

Museum erweitert sein Angebot

Eberhard Tiso ist der neue Vorsitzende des Trägervereins. Er möchte das Heimatmuseum durch neue Kultur-Veranstaltungen mit Musik und Gedichten populärer machen.

Von Jana Schaffraneck

Wülfrath. Eberhard Tiso hat sich ein Ziel gesetzt: Der neue Vorsitzende des Trägervereins Niederbergisches Museum möchte dem Haus zu einer größeren Popularität verhelfen. „Im vergangenen Jahr hatten wir ungefähr 4000 Besucher, davon waren 500 Kinder“, sagt Tiso. Neue Veranstaltungen sollen dazu beitragen, viele Leute zu animieren, das Museum zu besuchen. „Wir wollen auch Veranstaltungen organisieren, die mit dem Museum nicht direkt etwas zu tun haben“, berichtet der Vorsitzende.

Verein plant Ausstellung mit Werken von Eduard Dollerschell

Geplant sind zum einen Abende, bei denen die Leute mit musikalischer Begleitung gemeinsam singen können, sowie andere musikalische Events. Zum anderen sollen Gedichte auf Plattdeutsch, beispielsweise von Carl Schmachtenberg, vorgetragen werden. Eine andere Idee ist die Ausstellung der Bilder des Künstlers Eduard Dollerschell. Dabei soll jeden Monat ein anderes Bild gezeigt und durch eine Person, die sich zuvor mit diesem Kunstwerk beschäftigt hat, vorgestellt werden. Mit diesem vielfältigen Angebot möchte der Verein möglichst viele Leute aus unterschiedlichen Generationen ansprechen.

Eine weitere Aufgabe für

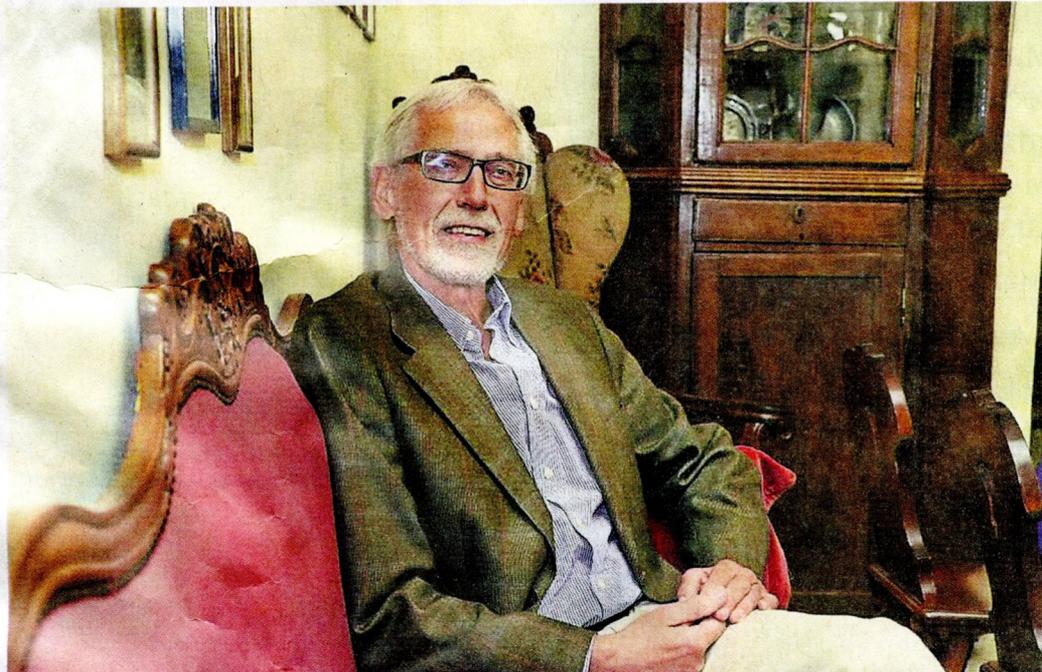
Tiso und sein Team wird die Organisation der Jubiläumsfeier. Am 1. Oktober soll das zehnjährige Bestehen des Trägervereins gefeiert werden. Was genau an diesem Tag stattfinden soll, ist allerdings noch unklar.

Geschichtswerkstatt zum Jubiläum ist angedacht

Eine erste Überlegung ist eine sogenannte Geschichtswerkstatt, zu der der Verein verschiedene Leute einladen möchte. „Es könnten beispielsweise Geschichten erzählt oder Bilder gezeigt werden. Die Idee dahinter ist die Verbindung zwischen neuen und alteingesessenen Wülfrathern“, erklärt der Vorsitzende.

Ebenso möchte Eberhard Tiso die Zusammenarbeit mit anderen Museen in der Region vorantreiben. Dabei könnten eventuell einzelne Ausstellungen zeitweise auch in dem Haus an der Bergstraße gezeigt werden. „Das ist allerdings mit großem Aufwand verbunden und kostet auch einiges an Geld“, sagt er. Auch Schulen und Kindergärten sollen gezielt angesprochen und auf das Niederbergische Museum aufmerksam gemacht werden. „Wir wollen ein bis zwei Projekte, die auch einen Bezug zu Wülfrath haben, speziell für Kinder anbieten. Was genau eingeführt wird, steht noch nicht fest“, sagt der Wülfrather.

Die Mitglieder wählten Tiso



Eberhard Tiso bringt als neuer Kopf des Museumsvereins seine Ideen ein.

Foto: Simone Bahrmann

bei der jüngsten Jahreshauptversammlung einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Seine Stellvertreter sind Heinz Franke und Ulrich Erbach. Die Schatzmeisterin Brigitte Fudickar-Stumpf und der Schriftführer Gerd Langner wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der vorherige Vorsitzende Jürgen Meinhard, der vor vier Jahren das Amt übernahm, stellte sich nicht zur Wiederwahl. Laut Trägerverein waren es gerade Meinhards Ideen und Umstrukturierungen, die das Heimatmuseum aus der problematischen finanziellen Situation gerettet haben. Aufgrund der finanziellen Probleme war die Existenz gefährdet. Nun stehe das Museum wieder auf einer soliden finanziellen Basis.

„Wir brauchen jedes Jahr ungefähr 80 000 Euro für das

Museum. Der Trägerverein muss auch Miete für die Räumlichkeiten an die Stadt zahlen. Dieses Geld kommt nur durch die Beiträge der rund 270 Mitglieder, durch die Veranstaltungen und durch Spenden zustande“, berichtet Tiso.

Der Trägerverein dankt nicht nur Jürgen Meinhard und seiner Frau Dorothee, sondern auch den zahlreichen Ehrenamtlern für ihr großes Engagement und ihre Hilfe. „Im Niederbergischen Museum sind über 50 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Nur mit ihnen kann das Museum gut laufen. Deshalb kann ihre Arbeit gar nicht hoch genug gewürdigt werden“, erklärt Tiso. Bei den vielen Feierlichkeiten, wie Geburtstage oder Trauungen, kümmern sich beispielsweise hauptsächlich Ehrenamtler um die zum Teil 50 bis 70 Gäste.

UNSERE AUTORIN



PRAKTIKUM Jana Schaffraneck (16) absolvierte jetzt ein Schülerpraktikum in der WZ-Redaktion und schreibt auch über Wülfrath. Die Schülerin besucht die zehnte Klasse des Gymnasiums.

PRIVATE Das Lieblingsfach der 16-Jährigen ist Deutsch. In ihrer Freizeit taucht sie gerne, liest und geht ins Fitness-Studio.